

öffentlicher Teil
Vorlagen-Nr.: 348/2015

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ergebnisse
Integrationsrat	09.09.2015		

Fest der Kulturen 2015
hier: Projektstand

Anlg.: 1

					V	56	SD.Net

Beschlussentwurf:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Begründung:

Das Fest der Kulturen wird in 2015 zum vierten Mal in Jülich am Samstag, 26. September veranstaltet. Veranstalter ist die Stadt Jülich, Amt 56 in Kooperation mit dem Integrationsrat (siehe Vorlagen-Nr. 188/2015)

Am 09. Juni fand ein zweites Planungstreffen mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Festes statt. Inzwischen steht das Bühnenprogramm (siehe Anlage) fest. An insgesamt 20 Pavillions werden Kulturvereine und Einzelteilnehmer folgende Länder präsentieren: BANA Afrika e.V. mit verschiedenen Ländern des afrikanischen Kontinents, Al Sadek e.V. mit Libanon, Chinesischer Kulturverein und Chinesischer Verein „Kleeblatt Schule“ mit China, Philippinen, Chile, Kolumbien, Peru, Venezuela, Portugal, Marokkanischer Kulturverein mit Marokko, Pakistan, Tamilischer Kulturverein mit Sri Lanka, Han Kook e.V. mit Korea, Verein Kultur ohne Grenzen und Sozialdienst Katholischer Frauen Jülich e.V. mit Deutschland, Wurzeln e.V. mit Russland und Ukraine, Unterstützungsverein Becir Köyü und Umgebung e.V. mit Türkei.

Im Januar wurden mögliche Sponsoren des Festes angeschrieben und um eine Unterstützung der Veranstaltung durch Spenden bzw. Sponsoring gebeten. Inzwischen wurden 3600 Euro an Sponsoring/Spenden zugesagt. Einzelne Auftritte im Bühnenprogramm werden über Sponsoren finanziert. Zur Deckung der Kosten der Veranstaltung werden noch weitere Spenden benötigt.

Die Verwaltung berichtet zum aktuellen Projektstand.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (für Ausgaben/Investitionen mit einer Wertgrenze ab 25.000 € brutto):

1. Finanzielle Auswirkungen:		☐ ja	☐ nein	Erläuterungen zu Ziffer _____	
Gesamtkosten:		jährl. Folgekosten:			jährl. Einnahmen:
Haushaltsmittel stehen bereit:		☐ ja	☐ nein (siehe Beschlussentwurf)		
bei Produktsachkonto:		(unter Berücksichtigung der Vorbelastungen) noch verfügbar:			
2. Der Personalrat ist zu beteiligen:		☐ ja	☐ nein		
☐ Mitbestimmung	☐ Mitwirkung	☐ Anhörung	☐ nein		
Der Personalrat hat zugestimmt:		☐ ja	☐ nein		
Der Personalrat hat Bedenken erhoben:		☐ ja	☐ nein		
3. Die Gleichstellungsbeauftragte ist zu beteiligen:		☐ ja	☐ nein		
Sie hat dem Beschlussentwurf gemäß § 5 Abs. 5 GO NW widersprochen:		☐ ja	☐ nein		